

Ein Wolf, der sich die Zähne putzt und dabei die freie Hand zackig an die Unterhose klemmt, lässt auf ein wildes lyrisches Ich schließen.

Markus Lindner stellt in seiner Animalia-Sammlung Gedichte vor, worin erlesene Tiere lyrisch hymnisiert werden oder als lyrisches Ich auftreten. Aus der Sicht einer männlichen Spinne nimmt das Ich den Faden auf und umgarnt eine Frau, die daneben sitzt, mit Hilferufen, die nichts nützen. Aus der Nasenwurzel kommt der Faden, eine Hand kümmert sich um ihn, zuerst verzurrt er sich, dann wird plötzlich alles leicht. Eine Spinnenkomponente entwickelt sich zu einem kurzen sozialen Flash, der sich erübrigt, als der Faden von der Beute abgeleitet.

Diese Verbindung von tierischen Machenschaften und menschlichen Vergeblichkeiten durchdringen die Animalia, Kartoffelkäfer, Fledermaus, Hühner führen zu einem "belastenden Zwischenbericht", der plötzlich als Menü dargeboten wird.

"Menü, zusammengetragen aus Menüs // Warme Kühe von 11-23h / Sur-Schnitzel / Gebratener Goldarsch / Lachfilet natur in Zitronen-Buttersauce / Gefüllte Zucchini / Raucherkäse" (14)

Nach den Animalia tritt ein Diarium zutage, worin einzelne Tage ohne Jahresangabe als Datum-Fragmente auftreten. "19.2. // Schlafen in einem rosa Meer aus Salz" (35) "15.6. // Gegen die Hitze hilft nur ein kaltes Herz. / Und wir haben beide keines." (40)

Mit Un-Ordnung ist der dritte und umfangreichste Teil beschriftet, darin sticht vor allem das patriotische Gedicht vom Haider Begräbnis ins Auge.

"So wars (das Begräbnis von Haider im Staatsfernsehen) // Ein paar Regieanweisungen. / (Er und sie beim Knoten, wodurch sie doch noch einmal mehr da waren, als gekotete Kopie. Er und sie rollen schwarzes Papier, darin Wörter für später. Die Polizei geht ab.) / Es ging schließlich die halben Unterschenkel hoch. / Die Hände rührten es dann automatisch hoch, weil es ist ja die Schlagzeile, die zählt und zählt. Speichel schäumt dann immer wieder automatisch. [...]" (46) Aus einer Regieanweisung für ein Begräbnis für normale Leute entwickelt sich ein staatstragender Akt, wenn die Bilder durch das Fernsehen aufgebläht werden. Das Land wadet im Karpfenteich, wenn die Größenverhältnisse aus den Fugen geraten sind.

Eine kleine Notiz, welche die Leere einem lyrischen Sinn zuführen soll, ist dem experimentellen Lyriker Günter Vallaster gewidmet. "Raum für Notizen // mittig, kursiv // (für Vallasta)" (77)

In die Texte sind graphische Zeichen, Bilder und Skizzen lose eingefügt, manchmal sogar ausgeschüttet wie Würfel bei einem Würfelspiel.

Markus Lindners Animalia sind Texte aus einem sensiblen Tuch, das mit einem rauen Eisen bearbeitet ist bis hin zu seiner Ausfransung in einzelne Gewebefäden.

Helmuth Schönauer